

Artikel publiziert am: 23.06.2013 - 16.28 Uhr

Artikel gedruckt am: 09.12.2013 - 23.29 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/lokales/bergkamen/schreberjugend-begeistert-benefiz-gala-dance-dark-samstagabend-kamener-konzert-aula-2969932.html>

Schreberjugend begeistert bei Benefiz-Gala

BERGKAMEN/KAMEN - Von „phänomenal“ über „wunderbar“ bis hin zur „besten Show, die ich je gesehen habe“ reichte das Lob der Besucher der Benefiz-Gala „Dance – Out of the Dark!“ am Samstagabend in der Kamener Konzert-Aula.



© Volkmer

Den Tänzern der Schreberjugend war der Spaß an ihren Auftritten deutlich anzusehen. Für ihre mitreißenden Darbietungen erhielten sie jede Menge Applaus.

Auf Einladung des Lionsclubs BergKamen unterhielten sich die Besucher ob der tollen tänzerischen Leistungen der Schreberjugend Bergkamen hervorragend.

Über 160 Kinder, Jugendliche und eine Handvoll Twens zeigten auf der Bühne der Konzertaula rund 150 Minuten lang eine furiose Tanz-Show, die das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen riss.

Seit dem Ende der Sommerferien im Vorjahr hatten sich die beteiligten Tanzgruppen

auf die Vorführung vorbereitet. Dabei bot „Dance – Out of the Dark!“ eine Abweichung von den sonstigen Aufführungen der Schreberjugend. „Erstmals waren bei einigen Stücken wirklich alle Tanzgruppen zeitgleich auf der Bühne“, erklärte Jaqueline Kindling, die Trainerin der Gruppe „Wild Beats“.

Was einen optischen Genuss für die über 800 Zuschauer garantierte, stellte Aktive und Helfer hinter der Bühne auf eine Belastungsprobe, die alle Beteiligten aber professionell meisterten. „Ich bin begeistert, wie das logistisch alles funktioniert – alle haben immer das richtige Outfit an“, war Kay Schulte sichtlich beeindruckt. Doch noch wichtiger war Bergkamens stellvertretendem Bürgermeister etwas anderes: „Man sieht, mit welcher Emotion und mit welchem Spaß die Kinder bei der Sache sind – das ist einfach großartig.“

Um einen reibungslosen Ablauf auch hinter der Bühne zu garantieren, waren tatsächlich eine Menge logistischer Planungen nötig – schon allein, weil die Umkleideräume nicht annähernd groß genug für die vielen jungen Tänzer waren, die in bis zu zehn verschiedene Kostüme schlüpfen mussten. Ebenfalls exakt geplant war die Umsetzung auf der Bühne. „Um die hiesigen Platzverhältnisse richtig in das Programm einplanen zu können, haben wir unsere Trainingshalle mit Klebebändern auf die gleiche Größe gebracht“, verriet Martina Eickhoff ihr Erfolgsrezept für den Auftritt.

Viele helfende Hände hinter der Bühne

Die stellvertretende Vorsitzende der Schreberjugend bekam selbst – wie auch eine ganze Reihe weiterer Helfer – vom Treiben auf der Bühne kaum etwas mit, weil sie sich um die Abläufe im erweiterten Backstage-Bereich kümmerte. Vergessen wurden die ehrenamtlichen Stützen der Show, die im Verborgenen agierten, nicht. Schreberjugend-Chef Benjamin Hoffmann, der auch selbst bei zwei Nummern tänzerisch mitwirkte, bedankte sich noch vor der Zugabe unter anderem bei den Gruppenleiterinnen und den Müttern, die in den vergangenen Wochen fleißig Kostüme genäht hatten.

Die Erlöse des Abends kommen zum einen der Schreberjugend zugute. Mit dem anderen Teil unterstützt der Lionsclub BergKamen die Kamener Initiative „Kinderarmut – dagegen stellen wir uns auf“. - chv

Artikel lizenziert durch © wa

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.wa.de>